
ANFRAGE

zur aktuellen Fragestunde
des Südtiroler Landtages
im Monat Juni 2019

Bozen, den 29. Mai 2019

Das Museion - ein Flop?

18/06/19

In einem Interview der Tageszeitung „Alto Adige“ vom 28. Mai 2019 bezeichnet der Präsident des Mart-Museums in Rovereto das Museion von Bozen als eines der wenigstens besuchten Museen Italiens. Das Museion sei in seiner Ausrichtung elitär und weit weg vom Publikum.

Die Landesregierung wird um die Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Wie setzten sich die Besucherzahlen des Museions in Bozen in den Jahren 2016, 2017 und 2018 zusammen? Bitte um eine Auflistung ohne Schulklassen, welche im Rahmen eines Ausflugs das Museion besuchen mussten.
2. Welche finanziellen Mittel stellte das Land dem Museion in Bozen in den Jahren 2016, 2017 und 2018 zur Verfügung und wie hoch ist die finanzielle Ausstattung für das laufende Haushaltsjahr?
3. Soll das Museion eine Neuausrichtung erfahren oder enger mit anderen Museen für moderne Kunst kooperieren? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?
4. Soll das Museion aufgrund der niedrigen Besucherzahlen geschlossen werden? Wenn Ja, welchem Zweck soll das Gebäude zugeführt werden?

L. Abg. Ulli Mair



Bozen, 11.06.2019

Frau Abgeordnete
Ulli Mair
ulli.mair@landtag-bz.orgZur Kenntnis: Herrn Präsidenten
Josef Noggler
dokumente@landtag-bz.org**Schriftliche Antwort auf die Anfrage zur aktuellen Fragestunde Nr. 18/Juni/2019 betreffend Das Museion - ein Flop?**

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

ich schreibe Ihnen betreffend Ihre Anfrage zur aktuellen Fragestunde vom 30.05.2019 (Nr. 18/Juni/2019) und darf Ihnen als zuständiger Landesrat wie folgt antworten.

Zu Frage 1: *Wie setzen sich die Besucherzahlen des Museion in Bozen in den Jahren 2016, 2017 und 2018 zusammen? Bitte um eine Auflistung ohne Schulklassen, welche im Rahmen eines Ausflugs das Museion besuchen mussten?*

Das Museion hatte in den vergangenen Jahren laufend steigende BesucherInnenzahlen, die sich wie folgt zusammen setzen:

	2016	2017	2018
GesamtbesucherInnen	49.440	47.498	53.544
davon betreute SchülerInnen	8.469	10.464	9.764
	40.971	37.034	43.780

Zu Frage 2: *Welche finanziellen Mittel stellte das Land dem Museion in Bozen in den Jahren 2016, 2017 und 2018 zur Verfügung und wie hoch ist die finanzielle Ausstattung für das laufende Haushaltsjahr?*

Das Museion erhielt für die ordentliche Tätigkeit (Personal, Verwaltungs- und Betriebskosten inbegriffen) folgende Zuweisungen der Landesregierung:

- 2016: 2.315.000 Euro;
- 2017: 2.265.000 Euro;
- 2018: 2.315.000 Euro.

Zu Frage 3: *Soll das Museion eine Neuausrichtung erfahren oder enger mit anderen Museen für moderne Kunst kooperieren? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?*



Gemäß Art. 3 der Satzung sammelt, konserviert, beforcht, präsentiert und vermittelt die Stiftung Museion zeitgenössische Kunst, Kunst ab den 1950er Jahren und Kunst der Moderne. Schwerpunkt ist das Zeitgenössische.

In diesem Sinne kooperiert das Museion seit jeher mit zahlreichen Institutionen und anderen Kulturakteuren auf lokaler Ebene (u.a. Kunstmeran, Hofburg Brixen, Schreibmaschinen Museum Partschins, Museum Passeier, Tanzsommer Bozen, Festival Transart, Jazz Festival, Festival zeitgenössischer Musik, Freie Universität Bozen, Galerie ar/ge Kunst, Stiftung Dalle Nogare, Südtiroler Künstlerbund) sowie im Rahmen eines prominenten Netzwerks mit bedeutenden Museen moderner und zeitgenössischer Kunst auf nationaler und internationaler Ebene (beispielsweise MUMOK Wien, CAC Bretigny, Kunstmuseum Bonn, Vleeshal Belgien, Kunsthalle Malmö, Lenbachhaus München, Sammlung Goetz München, New Museum New York, Kunstverein Hamburg, Sezession Wien, Fidericianum Kassel, Wiels Brüssel, CAC Tel Aviv, Museum Kurhaus Kleve, Henry Moore Institute Leeds, MART Rovereto Madre Neapel, Pinacoteca Agnelli Turin).

Darüber hinaus wird das Erdgeschoss des Museion, die MUSEION PASSAGE, jedes Jahr zahlreichen Kulturakteuren ohne Zahlung eines Mietentgelts für kulturelle Zwecke zur Verfügung gestellt.

Diese zahlreichen Synergien und Kooperationen zeigen, dass sich das Museion als Plattform für das Zeitgenössische und als Partner auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene erfolgreich etabliert hat.

Zu Frage 4: *Soll das Museion aufgrund der niedrigen Besucherzahlen geschlossen werden? Wenn Ja, welchem Zweck soll das Gebäude zugeführt werden?*

Es hat einen Vergleich zwischen Museen im ganzen deutschen Sprachraum und darüber hinaus einmal gegeben. Das Zeitgenössische ist immer schwieriger im Zugang und hat immer weniger Besucherzahlen. Im Vergleich zu diesen im deutschen Sprachraum können sich beispielsweise die Besucherzahlen, wenn sie auch geringer sind als in anderen umfassenderen Museen des Landes, durchaus sehen lassen.

Zu Frage 5: *Wie viele verkaufte Eintrittskarten hat es in den Jahren 2017 und 2018 gegeben?*

In den Jahren 2017 und 2018 hat es ca. 20.000 verkaufte Eintrittskarten gegeben.

Erklärtes Ziel der Stiftung Museion ist es, diverse Angebote für unterschiedliche Publika anzubieten und ein möglichst breites Publikum mit der zeitgenössischen Kunst vertraut zu machen. Deshalb bietet die Stiftung Museion seit Beginn ihrer Tätigkeit allen Jugendlichen bis 18 Jahren und an jedem Donnerstagabend von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr allen Besuchern und Besucherinnen kostenlosen Eintritt. Darüber hinaus organisiert das Museion jährlich mehrere Aktionstage mit freiem Eintritt (z.B. ICOM Day, Lange Nacht der Museen, FAMU Day für Familien, Tag der Zeitgenössischen Kunst).

Mit besten Grüßen

Philipp Achammer
Landesrat